Die Instandsetzungsarbeiten sorgen dafür, dass der Weg sicher von den Tieren, der Bergbauern und von Wanderern genutzt werden kann. Der Abschnitt zwischen «Serenello» und «Corte di Fondo» wird darüber hinaus so ausgebaut, dass er auch mit kleinen landwirtschaftlichen Maschinen befahrbar ist.

In einer zweiten Phase soll die Landschaft des «Val Serenello» aufgewertet werden. Dazu sind folgende Massnahmen geplant:

– Sanierung des Bauernhauses in «Corte di Fondo» (Erneuerung des mit Steinplatten gedeckten Dachs, um das Haus als Schutzhütte für Wanderer zu nutzen, sowie Verlegen einer neuen Wasserleitung)

– Instandsetzung der Trockenmauern entlang der Hohlwege in den Gebieten «Serenello» und «Prati di Dentro» (die noch heute für die Sömmerung genutzt werden, damit die Tiere nicht über die Wiesen laufen)

– Historische Recherche (Erstellen eines Inventars der Köhlereien, Erfassen und Instandsetzen des komplexen Seilbahntransportsystems)

– Aufwertung der landwirtschaftlichen Flächen in den Zonen «Serenello» und «Prati di Dentro»

– Aufwertung der Waldweiden von «Corte di Fondo» auf einer Höhe von zirka 1'300 m ü. M.

– Wissenschaftliche Untersuchung der natürlichen Komponenten des Waldreservats «Lavizzara und Bignasco» (Vervollständigen des Inventars der bestehenden Tier-, Pflanzen- und Pilzarten)

– Instandsetzung von drei Ställen in «Serenello» und «Prati di Dentro» (Erneuerung des Dachstuhls und der Steinplatten mit teilweiser Renovierung des Bodens und der Steinmauern sowie Bau einer neuen Wasserleitung mit Brunnen)

– Instandsetzung des Bauernhauses in «Alpe Piatto», das sich in einer selten schönen Landschaft befindet (Erneuerung des Steindachs und Einrichten einer Schutzhütte mit neuer Wasserleitung)

Um die Durchführung dieser Arbeiten zu garantieren, vertrauen wir erneut auf Ihre Unterstützung, damit die «Ponte della Merla» und das urwüchsige «Val Serenello» wieder in vollem Glanz erstrahlen.

Ein herzliches Dankeschön

25 JAHRE PRO BRONTALLO LEBEN IM BERGDORF

Zu unserem 25-jährigen Jubiläum möchten wir uns von Herzen bei all unseren engagierten Spenderinnen und Spendern bedanken. Stolz blicken wir auf all das zurück, was wir GEMEINSAM mit Ihnen an unserer Seite erreicht haben. Dafür möchten wir uns von ganzem Herzen bei Ihnen bedanken. Ohne Sie, wäre all das nicht möglich gewesen. Wir freuen uns, auf noch viele weitere Jahre.

Mit den besten Grüssen aus Brontallo

Pro Brontallo

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie langfristig und nachhaltig dazu bei, dass auch die Kinder von Brontallo eine lebenswerte Zukunft in ihrem schönen Dorf finden. Ein herzliches Dankeschön!

Amici

unterstützen Brontallo mit Fr. 30.–. So gehören Sie zu unseren Freunden und erhalten «la forza».

Donatori

sind Sie ab Fr. 60.–. Spender erhalten neben «la forza» zwei Kaffeebons, die in unserem typischen Dorfrestaurant eingelöst werden können.

Padrini

helfen Brontallo mit Fr. 120.–. Unseren Paten und Gotten schenken wir neben den Kaffeebons auf Wunsch ein originelles T-Shirt. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein T-Shirt wünschen und den Betrag einbezahlt haben.

Villaggio delle Pietre

ab Fr. 500.– werden Sie Mitglied von Villaggio delle Pietre und können so von persönlichen Anerkennungen profitieren.

Info-Point

Tel. 091 754 24 17

Restaurant «Nuova Osteria»

Tel. 091 754 10 25

oder:
www.brontallo.com
pro.brontallo@bluewin.ch

DANKE *für ihre* HILFE

N°2 | März 2022

la forza

Das Magazin des Dorfes Brontallo

Die Arbeiten an der «Ponte della Merla» können beginnen

Aufwertung der Landschaft «Val Serenello»

Editorial

Als Präsident des Vereins Pro Brontallo begrüsse ich alle Leser zur zweiten Ausgabe von «la forza» im Jahr 2022.

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren fielen in den ersten Monaten von 2022 so gut wie keine Niederschläge. Das könnte später zu Problemen bei der Wasserversorgung führen, da es selbst in den höheren Lagen kaum geschneit hat.

Seit Anfang des Jahres hatten wir beinahe nur sonnige Tage, was dazu geführt hat, dass wir sehr früh mit Arbeiten wie der Instandsetzung der Trockenmauern rund um Brontallo beginnen konnten.

In dieser Ausgabe konzentrieren wir uns auf zwei sehr wichtige Projekte, die nun endlich in Angriff genommen werden können: die Sanierung der Brücke «Ponte della Merla» und die Aufwertung des «Val Serenello».

Was die Brücke betrifft, wollen wir einen kompletten Bogen abreissen und in Stein wiederaufbauen, um die gesamte Umgebung landschaftlich und touristisch aufzuwerten.

Beim Projekt «Val Serenello» geht es um die Instandsetzung mehrerer Wegabschnitte, die an der «Ponte della Merla» starten, da die Brücke praktisch den Eingang zum Tal darstellt. Anschliessend wollen wir weitere Massnahmen umsetzen, wie zum Beispiel die Renovierung einiger Gebäude, die Instandsetzung der Trockenmauern entlang der Hohlwege, begleitet von historischen Recherchen und der Aufwertung der landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Es handelt sich also um ein unter allen Aspekten ganzheitliches Projekt, das dazubeiträgt einen grossen Teil unserer Region zu erhalten.

All das ist natürlich nur dank Ihrer kontinuierlichen Unterstützung möglich.

Ein aufrichtiges Dankeschön an alle Spender und Gönner unseres Vereins. Es würde uns freuen, wenn Sie Brontallo einmal besuchen kommen, um sich selber ein Bild zu machen, was wir Dank Ihrer Hilfe umsetzen konnten.

Es grüsst Sie herzlich

Marzio Demartini
Präsident Associazione Pro Brontallo

Die malerische «Ponte della Merla» und das urwüchsige «Val Serenello»

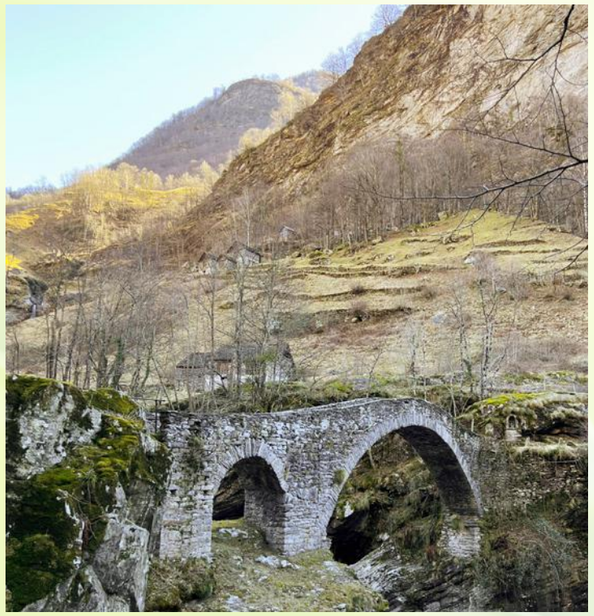
Letzten Mai hatten wir über den Beginn der Sanierungsarbeiten an der Brücke «Ponte della Merla» berichtet. Wegen der Pandemie haben sich die Arbeiten jedoch verzögert. Das Bauwesen und die allgemeine Wirtschaftslage haben zu Engpässen geführt, die uns leider gezwungen haben, die geplanten Arbeiten zu verschieben.

Doch jetzt können wir Ihnen glücklicherweise mitteilen, dass dieses wichtige Projekt ebenso wie die Massnahmen im «Val Serenello» in Angriff genommen werden können.

Die beiden Projekte sind eng miteinander verbunden, denn um ins «Val Serenello» zu gelangen, muss man die «Ponte della Merla» überqueren. Die Sanierungsarbeiten betreffen vor allem das Brückenfeld am rechten Flussufer, das bei einer Überschwemmung im Jahr 1868 zerstört und anschliessend durch eine Betonkonstruktion ersetzt wurde.

Die drei Brückenabschnitte erfüllen unterschiedliche Aufgaben: Der erste Abschnitt dient zur Überbrückung des Flusses und verbindet die beiden Uferseiten, der zweite als Auflage auf dem Felsen und bildet das Mittelteil, während das dritte Brückenfeld einen Seitenarm des Flusses überbrückt.

Die Sanierung umfasst zunächst den Abriss des dritten Brückenfelds aus Stahl und Beton aus dem Jahr 1946 und dessen anschliessenden Wiederaufbau in lokalem Naturstein. Dabei wird auf die gleichmässige Proportion zwischen Brückenlänge und Bogenhöhe geachtet sowie auf die Ausführung in hiesigem Gestein – einer Gneisart mit der Bezeichnung Beola. Die Steine werden mit einem Wassermörtel auf Kalkbasis verfugt.



Die Brücke «Ponte della Merla»

Der Wiederaufbau dieses neuen Teils aus Naturstein soll die harmonische Gestaltung der Brücke wiederherstellen und die historische und charakteristische Landschaft des Maggiatals aufwerten.

Zwischenzeitlich wurde die Vegetation rund um die Brücke zurückgeschnitten, damit das Bauwerk besser zur Geltung kommt.

Dank der Eröffnung des Lavizzara-Wanderwegs, der durch das gesamte Tal und über die «Ponte della Merla» führt, kamen in den letzten Jahren deutlich mehr Besucher. Wir sind uns sicher, dass diese Zahl nach Abschluss der Arbeiten weiter steigen wird und möchten deshalb die historischen Bauwerke entlang der Strecke so gut wie möglich erhalten. So schaffen wir einen Mehrwert für den Wanderweg und die gesamte Region.

Um die Bedeutung des Projekts zu unterstreichen, nachstehend einige Hinweise zur historischen Entwicklung:

Die Brücke wurde bereits im 15. Jahrhundert als wichtiger Zugang zum Hochtal schriftlich erwähnt. Sie gehörte ursprünglich zum Patriziato Brontallo und ist seit 2004 als Kulturgut der Gemeinde Lavizzara gelistet.

Ihre Besonderheit besteht darin, dass ein Brückenkopf auf dem Grund der Gemeinde Brontallo und der andere auf dem Gebiet von Bignasco steht. Die Brücke hatte von Anfang an eine grosse Bedeutung für Brontallo und Menzonio, weil sie in der Vergangenheit den einzigen Zugang zu den grösseren Siedlungen darstellte.

Die Brücken über den Fluss wurden sehr sorgfältig konstruiert, damit der Zugang auch bei Hochwasser sichergestellt war. Diese Art der Infrastruktur diente den Menschen dazu, ihre Erzeugnisse ins Tal zu transportieren. Mit dem Bau der Fahrstrasse nach Lavizzara (Anfang des 19. Jahrhunderts) ging die Bedeutung der Brücke deutlich zurück. Ab diesem Zeitpunkt diente sie vor allem der Bewirtschaftung der Alpweiden im «Val Serenello» und im «Val Cocco».

Teil des Weges, welcher ins Val Serenello führt.

Seither wird die «Ponte della Merla» vorwiegend von den Bewohnern der Gemeinden Brontallo und Menzonio genutzt, denen auch die Wartung und Instandsetzung obliegt.

Das zweite Projekt hat – wie bereits erwähnt – die Aufwertung und den Schutz der ländlichen, kulturellen und natürlichen Gegebenheiten des «Val Serenello» zum Ziel, vor allem im Hinblick auf die beachtliche landwirtschaftliche Tätigkeit (mit derzeit 20 Eseln und 20 Ziegen).

Die für dieses Jahr geplanten Arbeiten betreffen die Instandsetzung des Weges durch das «Val Serenello» – genauer gesagt der Streckenabschnitte «Ponte della Merla–Serenello», «Serenello–Corte di Fondo», «Corte di Fondo–Alpe Piatto» (ensprechend dem Bedarf der Bergbauern).